

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	13
Einleitung	15
Fragestellung	15
Methodik und Vorgehen	16
Empirische Studien zu starken und existenziellen Erfahrungen von Musik	19
Begriffserklärung	26
Existenzielle ästhetische Erfahrung	26
Welt und Selbst	27
Absolute Musik und ihre Abstraktheit	29
Affekt, Gefühl, Emotion und Stimmung	32
Affektive Erklärungsmodelle	35
Philosophische Gründe für den Zusammenhang zwischen Musik und Emotionen	35
Evokationstheorie	39
Konturtheorie	41
Personatheorie	43
Repräsentationstheorie	46
Symboltheorie	47
Stefan Zwinggi: Durch Affektivität vermittelte Selbsterschließung und -transformation	52
Quartäreigenschaften	53
Schärferes Bild der eigenen Affektivität durch Musik	56
Von Affektsuspension zu Willensfreiheit	59
Affektivität – Welt – Selbst	61

Georg W. Bertram: Einfluss der Kunst auf menschliche Realität via alltäglicher Lebenspraxis	64
»Selbst« nach Bertram	64
Ästhetische Erfahrung ist Unselbständigkeit in der Selbständigkeit	70
Interpretative Tätigkeiten in Unbestimmtheit	71
Unabgesicherheit führt zu Freiheit	76
Verbindung: Aktivitäten in Bezug auf Kunst ähneln Alltagsaktivitäten	77
Kunst fordert heraus und führt zu mehr Freiheit	80
Bertrams Theorie auf Musik angewandt	82
Simone Mahrenholz: Welt- und Selbstveränderung durch Exemplifikation	85
Exemplifikation	86
Musikalische Exemplifikation	88
Musik und Weltveränderung	90
Jenseits von Affektivität	97
Musik und Meditation	97
Passive Formen der Meditation:	
Achtsamkeitsmeditation	98
Achtsamkeitsmeditation und das Gehirn	100
Abgrenzung und Nuancen der Achtsamkeitsmeditation . .	102
Ablauf einer Achtsamkeitsmeditation	104
Achtsamkeitsmeditation und Musikhören	106
Effekte der Achtsamkeit auf Welt und Selbst	108
Konzentrationsmeditation	111
Ergebnisse auf Musik übertragen	113
Selbst- und Weltveränderung	116
Platon:	
Durch Kunst vermittelter Zugang zur Welt der Ideen	118
Musik als Erziehungswerkzeug im Staat	118
Diotimas Liebesleiter	122
Platons Ideenlehre	124
Plötzliche »Schau« der Idee	127
Musik zeigt begrifflich nicht Ausdrückbares aus der Welt der Ideen	129

Arthur Schopenhauer:	
Direkter Kontakt zum Willen durch Musik	131
Die Welt als Wille und Vorstellung	132
Musik als Ausdruck begriffsloser Transzendenz	134
Friedrich Nietzsche: Kontakt zum Inneren der Welt	
durch Sinnlichkeit der Musik	139
Einordnung	140
Apollinisch – Dionysisch	141
Musik als Gegenpol zur abstrakten, theoretischen	
Weltanschauung.	146
Musik über Begriff	151
Intuitive Erkenntnis durch Musik	154
Zwischenfazit: Platon, Schopenhauer und Nietzsche	158
Martin Heidegger: Vom Werk zur Welt	159
Voraussetzung	160
Verortung des Sinnraumes	162
Korrelationsgeschehen	163
Gewohnte Sinnzuschreibung scheitert	165
Ein Werk bietet seinen Sinnraum an	166
Sinnraum und Emotionen	168
Fazit und Ausblick	171
Literaturverzeichnis	177